

Effekte vom Feinsten

LASERSTANZEN ■ Um Papier zu veredeln, müssen es nicht immer Lack und Folie sein. Manchmal muss das Papier dazu nicht einmal bedruckt werden. Die Laserstanzung, wie sie beispielsweise das Unternehmen Kremo aus Mosbach anbietet, erzielt ihre Wirkung durch hohe Präzision und feinste Schnitte. Da keine Stanzform nötig ist, ist das Verfahren zudem auch noch erschwinglich – auch bei kleinen Auflagen.

■ Wer sein Büro betritt, sieht deutlich, dass in Karl Kretschmer selbst ein Künstler schlummert. Der Inhaber der Kremo Laser-Papierfeinstanzungen im badischen Mosbach fertigt selbst künstlerische Buchobjekte. Da zerfließen beispielsweise Buchblöcke, springen auf oder werden kombiniert mit verschiedenen Naturmaterialien wie Stein oder Holz.

Insofern passt auch das Alltagsgeschäft gut zu Kretschmer: Die filigranen Gebilde aus Papier, die seine Laserstanzmaschinen fertigen, sind etwas für Kenner. Eines der Prestigeobjekte aus dem Hause Kremo entstand beispielsweise in enger Zusammenarbeit mit dem dänischen Künstler Olafur Eliasson. Ein Haus im Buch: Bei diesem Projekt erschließt sich dem Betrachter Seite für Seite die Innenansicht von Eliassons Haus in einer Schnittbildarstellung – komplett mit Kuppel, Kaminofen, Wendeltreppe und Fensterkreuzen. Jedes der insgesamt 454 Blätter ist mit einem Versatz versehen, so dass räumliche Tiefe entstehen kann. Möglich macht's die Technik des Laserstanzens, mit der Kretschmer seit Anfang der 90er-Jahre arbeitet.

LASERSTANZEN. Die ersten fünf Jahre seien nicht leicht gewesen, erinnert sich Kretschmer. Eigentlich ist der heutige Veredler gelernter Buchdrucker, der 1988 sein eigenes Unternehmen gegründet hatte. „Das lief dann noch so zwei bis



Firmeninhaber Karl Kretschmer an einer seiner Laserstanzmaschinen.

drei Jahre“, meint er. Dann aber grub der Offsetdruck dem Buchdruck das Wasser ab. Und Kretschmer stand da mit seinen Heidelberg- und Johannisberger-Zylindern. Letztlich waren es dann aber genau die Kollegen aus dem Offsetdruck, die das Unternehmen zunehmend mit Aufträgen fütter-

ten – und zwar mit Aufträgen für Stanzarbeiten und Heißfolienprägungen, für die Kretschmer mit seiner Maschinenausstattung genau der Richtige war.

Das Aufkommen der Flachbettstanzen einige Jahre später zwang Kretschmer und sein Team erneut zum Umdenken. Das Potenzial, das die Technik „Laserstanzen“ bot, war ihm bereits früh klar, die Maschinen dazu allerdings waren für einen kleinen Betrieb wie Kremo nicht finanzierbar. Dennoch: Der Gedanke daran ließ ihn nicht los. Er begann weitere Informationen zusammenzutragen und entdeckte schließlich auf einer Messe die Maschinen des italienischen Herstellers Sei. Diese Maschinen arbeiteten nicht wie andere mit einer Kupferschablone als Stanzform, sondern mit einem beweglichen Laserstrahl, der rein über digitale Daten gesteuert wird. „Und das war genau das, was ich wollte“, sagt Kretschmer heute. Die Investition sei natürlich ein Risiko gewesen. Keiner konnte sagen, ob der Markt auf dieses Angebot anspringen würde. Aber Kretschmer ist niemand, der am Schreibtisch sitzt und auf den nächsten Anruf wartet. Er ging raus, war aktiv in mehreren Verbänden, er brachte Muster mit und nahm Aufträge mit nach Hause.

EINE FRAGE DER KREATION. „Die Leute müssen sehen und fühlen, was wir machen“, sagt Kretschmer. „Man muss die Dinge in die Hand



Das Buchprojekt „Your House“ des dänischen Künstlers Olafur Eliasson zählt zu den Prestigeobjekten aus dem Hause Kremo. Auf 454 Seiten erhält der Betrachter eine Schnittbildarstellung des Hauses. Jedes Blatt entspricht zu 2,2 cm des wirklichen Hauses und wurde als separate Vektorgrafik individuell verarbeitet.



Deckblatt eines Kalenders für die Raiffeisen Druckerei. Der hier ausgeschnittene Baum basiert auf einer Fotografie, die lasertauglich abstrahiert wurde.

Das leistet die Laserstanzung

■ Bei der Laserstanzung handelt es sich um ein berührungsloses Verfahren, bei dem das Material nicht mechanisch beansprucht wird. Auf diese Weise ist es möglich, filigrane Muster aus dem Material herauszuschneiden, feinste Linien zu perforieren oder auch zu gravieren. Der Laser arbeitet mit einer Präzision von einem zehntel Millimeter. Verarbeitet werden können neben Papier beispielsweise auch Holz, Plexiglas, Leder oder sogar die Schale eines Apfels.

Derzeit gibt es bei der Laserstanzung zwei unterschiedliche Verfahren. Das erste Verfahren arbeitet mit einer Kupferschablone als Vorlage, der Laser geht über die gesamte Materialoberfläche. Beim zweiten Verfahren – wie Kremo es anbietet – ist keine Schablone nötig, da der Laser hier mit den digitalen Daten arbeitet. Benötigt werden lediglich die Vektordaten des zu stanzenden Musters, die nahezu jedes gängige Grafikprogramm erzeugt. Auch EPS- oder PDF-Daten lassen sich verarbeiten. Wichtig ist lediglich, dass die Mindestabstände der zu lasernden Elemente von etwa 0,5 bis 0,6 mm eingehalten werden. Diese Variante ist verhältnismäßig kostengünstig, da keine Stanzform benötigt wird, und somit bereits für sehr kleine Auflagen erschwinglich. Die Spanne reicht von zehn bis über 100 000 Exemplaren.

nehmen und sich selbst davon überzeugen.“ „Die Dinge“, das sind Grußkarten, Kalenderblätter, Buch- oder Broschürenumschläge. Möglich sind filigrane Ausstanzungen, Perforationen oder Mikroperforationen, aber auch Gravuren. Bei letzterer beispielsweise dringt der Laser in eine vom Computerprogramm vorgegebene Materialtiefe ein und erzeugt neben einer Vertiefung im Papier auch einen Umschlag der Materialfarbe.

Generell muss man bei der Laserstanzung mit einer leichten Verfärbung des Papiers rechnen; der Laser hinterlässt Schmauchspuren. Doch darauf kann man sich einstellen: So nutzte beispielsweise eine Agentur, die für einen bekannten Automobilhersteller arbeitet, diesen Effekt für sich, indem sie für eine Einladung extra ein Papier in Chamois wählte. Die leicht angesengten Ränder verleihen diesem Produkt eine ganz besondere Note. Passt die Verfärbung partout nicht zu Produkt und Papier, kann die Bearbeitung auf der Rückseite stattfinden – die Vorderseite bleibt unberührt. „Natürlich sollte das Papier

schon zum Produkt und zur Veredelung passen“, meint Kretschmer. Sehr gut eignen sich zum Beispiel die hochwertigen Büttenspapiere von Gmund. Aber generell sind Naturpapiere gut geeignet, die durch ihre Haptik an sich wirken. Bis zu 3 mm Dicke können die Laser verarbeiten.

Die Kunden kommen aus den verschiedensten Bereichen: Bekannte Markenartikler sind darunter, Verbände, auch karitative Einrichtungen, Energieversorger, Banken und Versicherungen bis hin zu Privatkunden, die beispielsweise Einladungs- oder Glückwunschkarten in kleinsten Auflagen in Auftrag geben. Meist sind es jedoch Agenturen oder Druckereien, die sich an Kremo wenden. Der Wettbewerb in diesem Bereich ist überschaubar: Bundesweit zählt Kretschmer drei Unternehmen, die die feinen Laserstanzungen anbieten – einschließlich seinem eigenen. „Unser Vorteil ist“, so Kretschmer, „dass wir uns schon seit Jahren mit diesem Metier befassen. Wir haben schon viel ausprobiert – und uns immer weiterentwickelt.“ **Martina Reinhardt**



Umschläge für Bücher und Geschäftsberichte (links) gehören zum täglichen Brot bei Kremo. Für den optimalen Effekt ist auch die Materialauswahl entscheidend. Das Motiv auf der Karte (rechts) wurde wie beim Druckbild aufgerastert und entsteht nur durch die unterschiedliche Größe der Laserpunkte.

Horizon, HP Indigo und Hunkeler laden zur gemeinsamen OpenHouse ein!

„Digitaldruck meets Finishing“

24.-27. Februar 2010,
in Horizons neuer Firmenzentrale,
Pascalstraße 20, 25451 Quickborn

Weitere Infos unter:
www.horizon.de/live

Auf den Tausendstelmillimeter



Falzmaschine AFC-566FKT

Vergessen Sie alles, was Sie bisher bei Falzen wussten. Gehen Sie den Schritten der Zukunft – die neue, sensationelle Falzmaschine AFC-566FKT ist das Nonplus. Ihre Anforderungen in der täglichen Produktion. Die Lösung lautet: Vollautomatik in Vollkommenheit, sekundenschnelles Umrüsten. Diese Weltneuheit setzt Horizon völlig neue Maßstäbe – und Sie den entscheidenden Akzent in Ihrem Markt.

Horizon
DRUCKWEITERVERARBEITUNG.

Horizon GmbH
Kontakt: 0800 3782593
info@horizon.de
www.horizon.de